Fédération des Victimes du Nazisme Enrôlées de Force a. s. b. l.

REPRESENTANT: L'ASSOCIATION DES PARENTS DES DEPORTES MILITAIRES LUXEMBOURGEOIS -L'AMICALE DES ANCIENS DE TAMBOW - L'ASSOCIATION DES ENROLES DE FORCE VICTIMES DU NAZISME L'ASSOCIATION DES SURVIVANTS DES ENROLES DE FORCE

Organe officiel: «Les Sacrifiés» Bulletin mensuel Boîte postale No 2415

1024 LUXEMBOURG-GARE

Compte chèque postal No 31329

Luxembourg, le 26.08.88 9, rue du Fort Elisabeth

Kommuniqué

der "Fédération des Victimes du Nazisme Enrôlées de Force" anlässlich des Staatsbesuches von Bundespräsident Herrn Richard von Weizsäcker.

Die Erinnerung an das Schreckbild, welches Ungerechtigkeit und Leiden während der deutschen Okkupationszeit von 1940 bis 1944 zeichneten, kann nicht aus dem Gedächtnis derer gelöscht werden, die sie ertragen mussten. Dass die so Gezeichneten an der Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit der Erben und Nachfolger des III. Reiches Zweifel hegen, darf nicht wundernehmen, denn alle Beteuerungen des Bedauerns einst Geschehenem, welche von höchster Warte der Bundesrepublik Deutschland bislang abgegeben wurden, waren nur Lippenbekenntnisse ohne greifbaren oder historischen Wert. Bis dato unterblieb expressis verbis ein "mea culpa" seitens der Deutschen, womit ausdrücklich das Kriegsverbrechen anerkannt würde, welches unterm Naziregime an den Angehörigen von sieben Jahrgängen luxemburgischer Staatsbürger begangen wurde.

Die geopferte Generation warnt vor einer Nation, die es nicht fertigbringt, ihre Vergangenheit zu bewältigen. Auch kann kein Staatsbesuch über Weigerung und Unterlassung hinwegtäuschen.

Aus diesen Gründen können die Zwangsrekrutierten nicht an den offiziellen Veranstaltungen bei Gelegenheit des bundesdeutschen Staatsbesuches in Luxemburg teilnehmen, insbesondere keine Teilnahme an der Zeremonie vor dem Denkmal der nationalen Solidarität, an jenem hehren Ort, wo der vom Naziregime Gemordeten gedacht wird, denen seitens der Bundesrepublik Deutschland die Anerkennung als Naziopfer verweigert wird.